

**Zeitschrift:** Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,  
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /  
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de  
Documentation

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation

**Band:** 42 (1966)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Stellengesuche = Offres de service

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die Bedeutung des Themas und die Verdienstlichkeit dieser Bibliographie noch zu unterstreichen.

Der Autor und das Antiquariat F. Eggert als Verlag sind beide zu dieser Bibliographie zu beglückwünschen; da sie als Band 1 einer Reihe angezeigt ist, erwartet man sehr gerne recht viele weitere Publikationen in dieser gediegenen Ausstattung. ir

**KRAUSE, Peter: Handschriften der Werke Johann Sebastian Bachs in der Musikbibliothek der Stadt Leipzig.** Bearb. von P'K'. Leipzig 1964. — 8°. 63 S. (Bibliographische Veröffentlichungen der Musikbibliothek der Stadt Leipzig.)

Wir müssen jeder Bibliothek dankbar sein, die ihre Handschriftenbestände in sorgfältiger Weise erschließt. Dies gilt besonders dort, wo — wie im Falle Johann Sebastian Bachs — die Forschung mit Editionsproblemen, mit Datierungs- und Echtheitsfragen so intensiv beschäftigt ist. Das vorliegende Verzeichnis wahrt den historischen Aspekt des Bestandes: es ist nach den einzel-

nen Sammlungen geordnet, die im Laufe der Zeit zusammengetragen wurden. Es fällt dadurch ein unmittelbares Licht auf das wechselvolle Schicksal der Bachschen Manuskripte. Das Auffinden des einzelnen Werkes hat an Hand des Bach-Werke-Verzeichnisses zu geschehen. Wie der Bearbeiter betont — und er hat völlig recht — konnte es nicht sein Hauptanliegen sein, Lücken der Schriftzuweisung und der Datierung aufzufüllen: dies ist Aufgabe der Bachforschung, der das in der Bibliothek liegende Material vorgestellt wird. wy

**A Traveller's Guide to Literary Europe.** Edited by Margaret Crosland. Vol. I: Northern Europe. London, Hugh Evelyn, 1965.

Cet ouvrage décrit, sous les pays qu'il concerne et par ordre alphabétique des lieux, les œuvres qui y ont pris naissance et l'inspiration que leurs auteurs y ont trouvées. Le chapitre sur la Suisse est écrit par M. J.-D. Candaux et contient une foule de renseignements utiles à tous les lecteurs et indispensables dans les bibliothèques. P.E.Sch.

### Stellengesuche — Offres de service

Deutsche *Diplombibliothekarin* sucht Anstellung in schweizerischer wissenschaftlicher Bibliothek, wenn möglich in wissenschaftlicher Auskunftsabteilung und ev. Mitarbeit am systematischen Katalog (Archaeologie und Kunstgeschichte). *Bildungsgang:* Maturität (Dresden 1937), bibliothekarische Ausbildung mit Diplom (Deutsche Bücherei Leipzig) und anschließend längere Anstellung in der Sächsischen Landesbibliothek Dresden (bis 1945) sowie in der Universitätsbibliothek Marburg/Lahn (bis 1963). Kürzeres Volontariat in Uppsala, gegenwärtig an der Univ. Bibl. Konstanz in Stellung. Umfangreiche Sprachkenntnisse. Offerten sind erbeten an Frl. *Gisela Coch*, Zähringer Platz 15, 775 Konstanz, Deutschland.

VDM mittleren Alters, Schweizer, mit guter Allgemeinbildung, möchte sich im Bibliothekswesen (wissenschaftlicher Dienst) oder Archivwesen einarbeiten. Anfragen an Telefon 071 63 18 47.